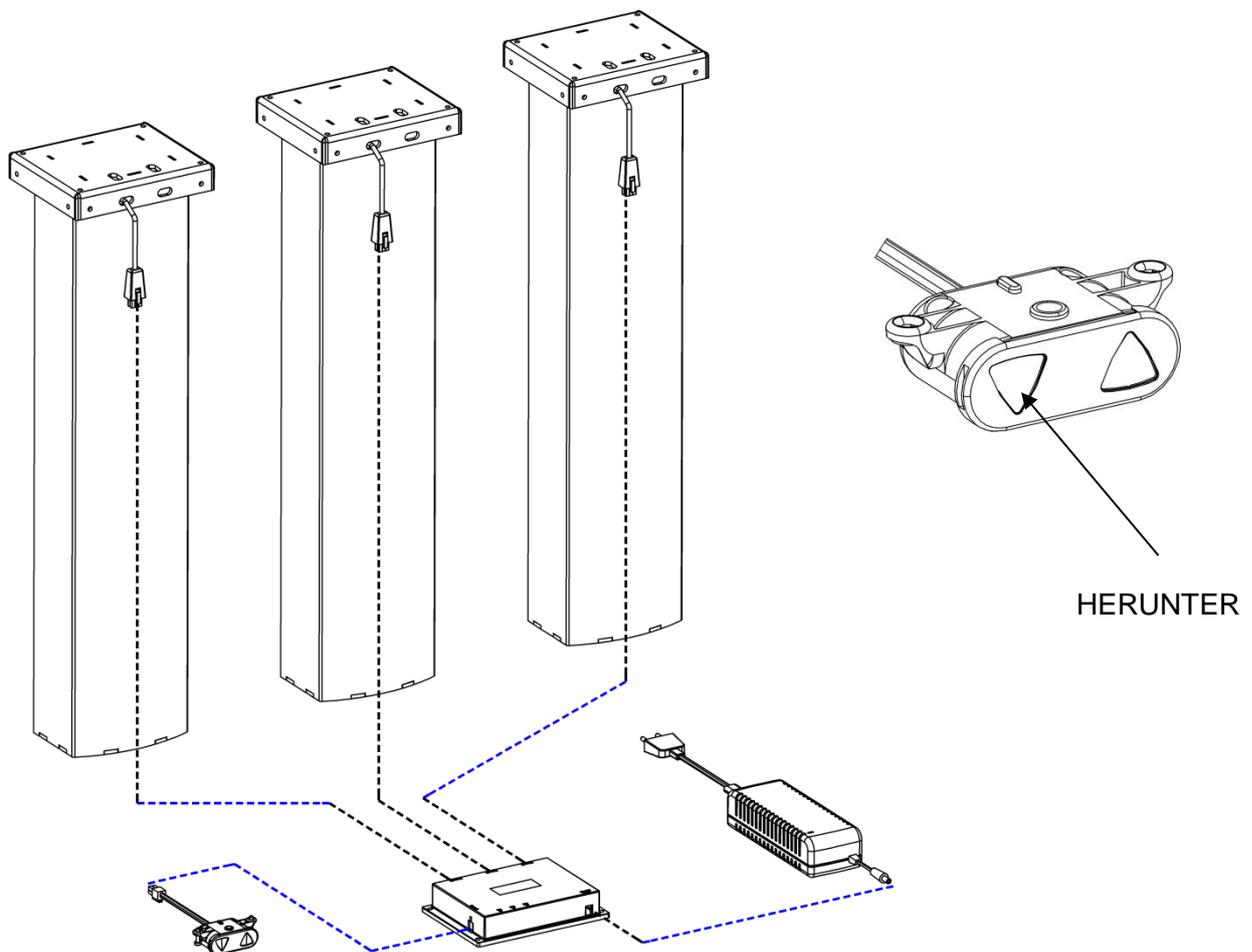


ConSet® - MODELL 501-23 CONTROL SYSTEM

DIESE ANLEITUNG ERSETZT DIE RICHTLINIEN IM BEZUG AUF ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE IM FOLGENDEN:

#315060 / #315070 / #315550 / #315560

WIE VERBINDET MAN DIE SÄULEN?



- 1.) Verbinden Sie die Synchronisationsbox mit den Säulen (2 oder 3 Stück).
- 2.) Verbinden Sie nun das Bedienelement mit der Synchronisationsbox.
- 3.) Verbinden Sie nun das Netzteil mit der Synchronisationsbox.
- 4.) Halten Sie nun den HERUNTER-Knopf des Bedienelements für ca. 3 Sekunden gedrückt, bis die Synchronisationsbox klickt (dieser Vorgang löst einen Reset des Systems aus)

Das System ist jetzt zur Nutzung bereit.

BESONDERHEITEN

- Automatische Abschaltung, sobald Endposition erreicht ist
- Soft-Start und soft-stop
- Anwendung mit konstanter Geschwindigkeit
- High-Load Modus (Reduziert die Geschwindigkeit um 22 % wenn herauf gefahren wird)
- Maximale Dauer des Herauf/Herunterfahrens: 35s
- Durchlaufzeit, 50% bei einer Dauer von 5 Minuten (durch Software begrenzt)

Soft-Start und Soft-Stop

Eine eingebaute Soft-Start Sequenz, wirkt auf die Säulen beim Anfahren verglichen mit der Nenngeschwindigkeit. Eine zusätzliche Soft-Stop-Funktion bremst die Säule 2.5 cm vor der mechanischen Endposition ab. Die Synchronisationsbox verringert die Fahrgeschwindigkeit der Säulen und generiert damit einen weiches Stoppen.

High Load Modus

Sollte hohe Lasten auf den Säulen lasten, verringert die Synchronisationsbox die Geschwindigkeit mit ca. 22% wenn herauf gefahren wird um eine mögliche Überspannung des Netzteils zu vermeiden.

Überlastungsschutz

Die Synchronisationsbox hat einen eingebauten Überlastungsschutz. Bei übermäßiger Belastung (mehr als 100 kg Belastung) schaltet sich die Synchronisationsbox ab und unterbricht die Verbindung auf allen Kanälen. Die LED –Anzeige der überlasteten Säule beginnt für 10 Sekunden mit 10 Hz zu blinken. Alle Befehle werden in dieser Zeit von System ignoriert.

Der Grund für die Überlastung muss nun identifiziert und entfernt werden bevor das System wieder in Gebrauch genommen wird. Hört die LED-Anzeige auf zu blinken, ist die Synchronisationsbox wieder voll funktionsbereit.

SERVICE/HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Schutz vor Asynchronität der Achsen

Sollte die Synchronisationsbox pulsierende Abweichungen der verbundenen Säulen feststellen, stoppt diese den Betrieb umgehend um weitere asynchrone Bewegung der Säulen zu verhindern.

Alle LED-Anzeigen der drei Kanäle blinken nun für 10 Sekunden mit ca. 10 Hz. Um den Fehler anzuzeigen. Während dieser 10 Sekunden ist das System blockiert und kein Betrieb möglich. Der Grund für eine asynchrone Bewegung muss identifiziert und entfernt werden. Es wird empfohlen die Säulen in die niedrigste Position zu bringen und sie zurückzusetzen indem Sie eine Säule zurzeit verbinden und diese nach und nach in die niedrigste Position bringen, sodass das System in eine synchrone Ausgangsposition gebracht werden kann.

Schutz der Durchlaufzeit

Die Synchronisationsbox überwacht die Durchlaufzeit (Aktive Benutzung in einer vorgegebenen Zeit) und Fehler in der Funktion wenn die maximale Durchlaufzeit erreicht ist und eine Überspannung zu verhindern.

Eine maximale Durchlaufzeit von 50% während einer Dauer von 5 Minuten ist für die Synchronisationsbox vorgegeben (Sie läuft kontinuierlich 2,5 Minuten während einer Dauer von 5 Minuten)

Sollte dieses Limit überschritten werden schaltet die Synchronisationsbox ab und aktiviert sich erst nachdem 50% Leerlaufzeit (2.5 Minuten) erreicht worden sind.

EINSTELLUNG MODUS- LED INDIKATOREN

LED mode	MODUS	BESCHREIBUNG
AUS	1 - 3	Keine Verbindung, keine Säule verbunden
AN	1 - 3	Säule gefunden und funktionsbereit
SCHNELLES BLINKEN	ALLE	Synchronisationsfehler entdeckt
SCHNELLES BLINKEN	1 – 3	Überstrom für Säule entdeckt
LANGSAMES BLINKEN	1 – 3	HALL-Sensor 1 oder 2 ist defekt